

Von Träumen und Zielen

Einblicke in die Lebenspläne der
Schweizerinnen und Schweizer



Lebensziele sind so vielschichtig wie individuell unterschiedlich.

Jeder Mensch hat andere – und selbst die können sich im Laufe der Zeit ändern. Eine Umfrage unter 1'277 Schweizerinnen und Schweizern im Alter von 18 bis 79 Jahren ermöglicht einen differenzierten Überblick über die Prioritäten und Werte der Bevölkerung. Dabei spannt die Befragung einen weiten Bogen von der allgemeinen Risikobereitschaft über Inspirationsquellen der Lebensziele bis hin zur Zielverfolgung und Reflexion zum Lebensinn.



Inhalt

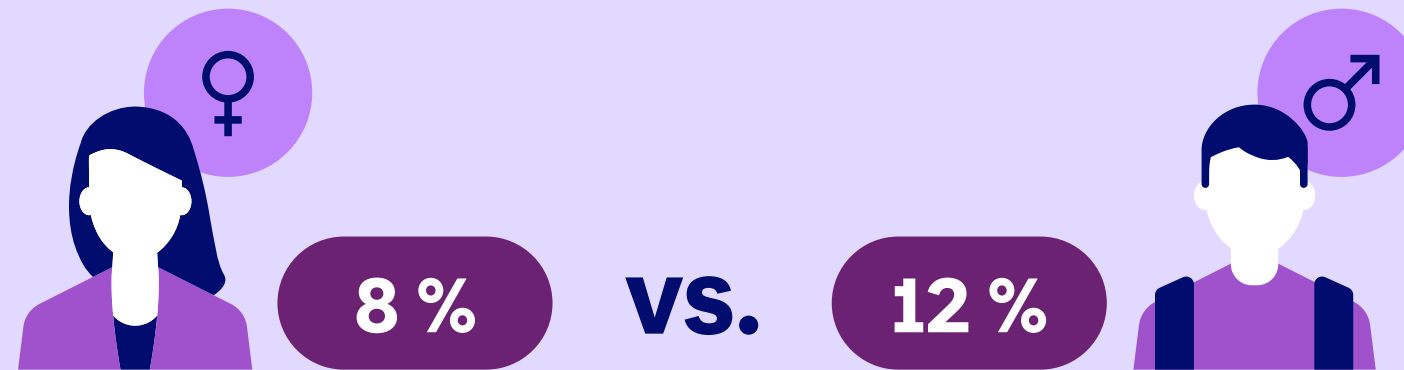
- S. 3 Risikobereitschaft**
- S. 4 Starke Differenzen in unterschiedlichen Lebensbereichen**
- S. 5 Lebensziele**
- S. 6 Differenzen bei Geschlecht und Alter**
- S. 7 Inspiration und Werte**
- S. 8 Starke Alterseffekte bei den Inspirationsquellen**
- S. 9 Zielverfolgung**
- S. 10 Voraussetzungen für die Zielverfolgung**
- S. 11 Reflexion zu Lebenszielen**
- S. 12 Früher vs. heute**
- S. 13 Fazit**

Risikobereitschaft

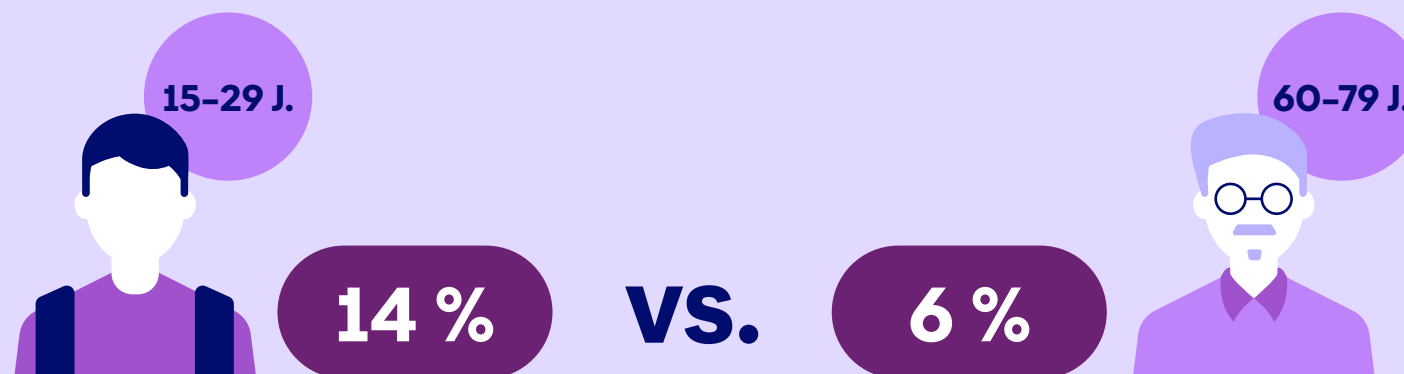
Insgesamt äussern sich die Schweizerinnen und Schweizer als weder besonders risikofreudige noch als risikoscheue Personen. So geben mehr als drei Viertel der Befragten an, in dieser Frage neutral zu sein. Die Risikobereitschaft variiert mit unterschiedlichen Merkmalen wie Alter und Geschlecht.



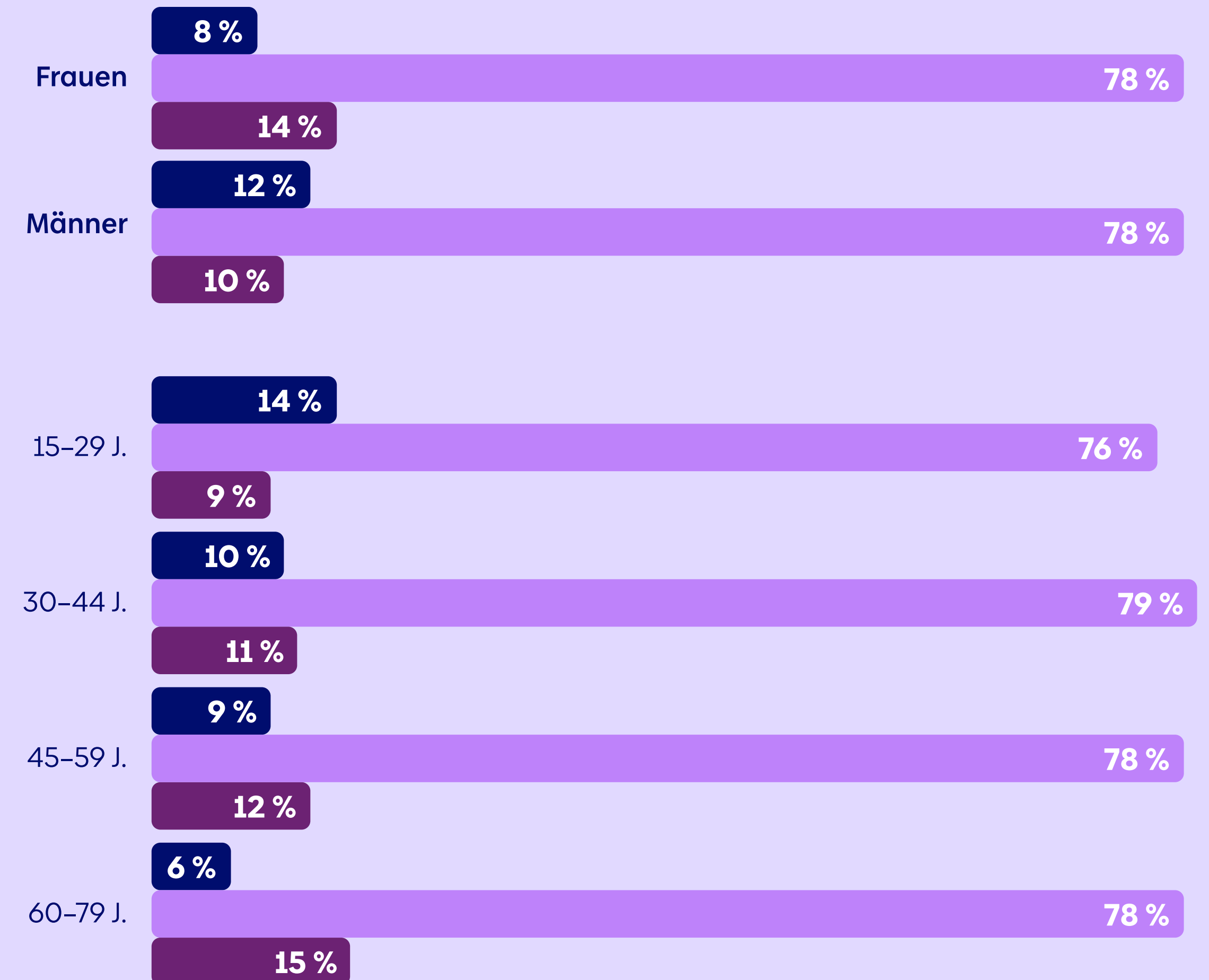
Frauen sind tendenziell etwas weniger risikobereit als Männer.



Mit steigendem Alter sinkt der Anteil an (eher) risikobereiten Personen.



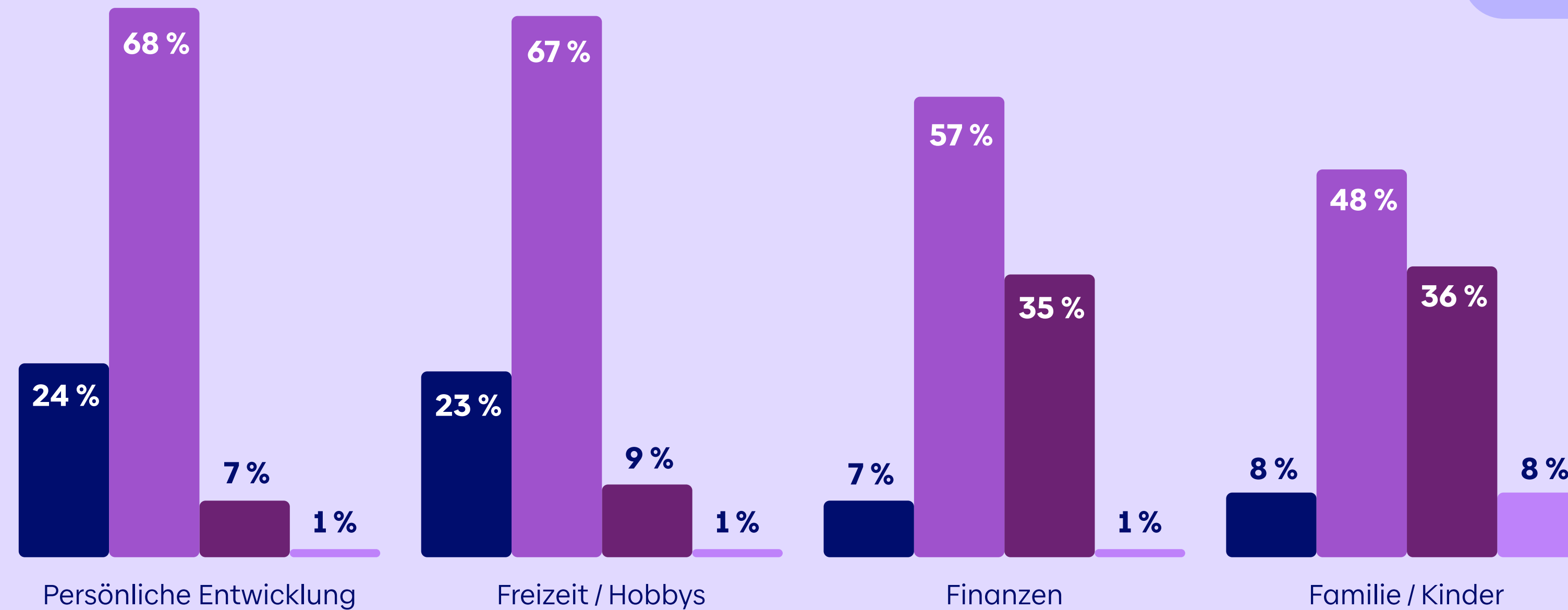
■ Ich bin (eher) risikobereit ■ Neutral ■ Ich bin (eher) nicht risikobereit



Starke Differenzen in unterschiedlichen Lebensbereichen

Die Risikobereitschaft in unterschiedlichen Lebensbereichen variiert signifikant. So ist die Risikobereitschaft in den Bereichen persönliche Entwicklung sowie Freizeit und Hobbys am höchsten. In diesen Lebensbereichen gibt ein Viertel der Befragten an, (sehr) risikobereit zu sein. Hingegen geben in den Bereichen Finanzen sowie Familie und Kinder über ein Drittel der Befragten an, kaum bzw. gar nicht risikobereit zu sein.

■ Ich bin (eher) risikobereit ■ Neutral ■ Ich bin (eher) nicht risikobereit ■ Weiss nicht / keine Antwort



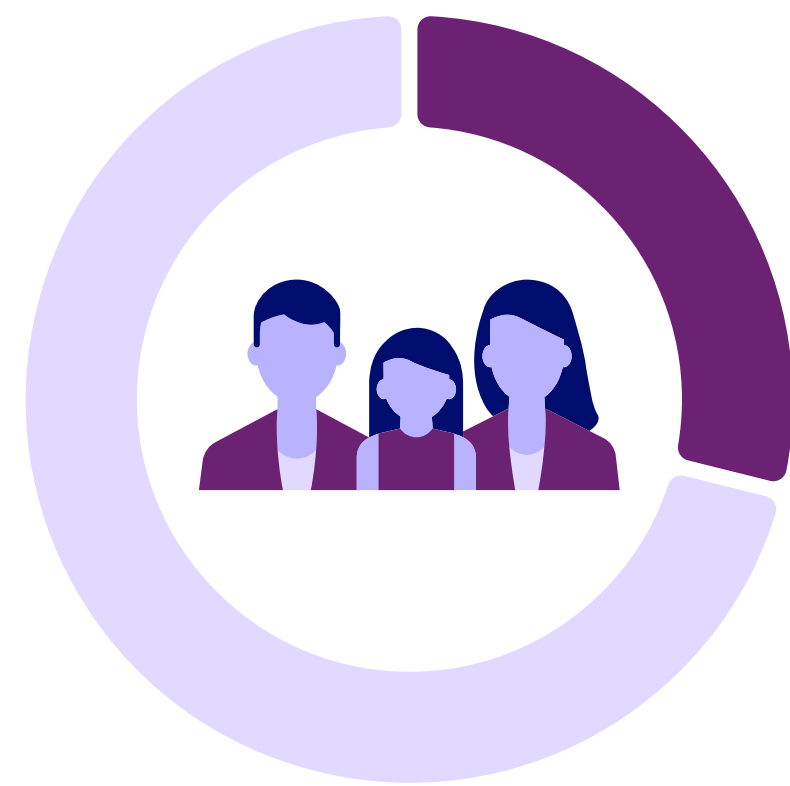
Lebensziele

Bei der Frage nach ihren grössten Lebenszielen äussern sich die Schweizerinnen und Schweizer sehr vielfältig. Am meisten nennen die Befragten Lebensziele, die mit Reisen/Urlaub, Kindern/Enkeln bzw. Familie, der Wohnsituation/dem Eigenheim, der Gesundheit und finanzieller Sicherheit bzw. Stabilität verbunden sind.



31 %

Reisen / Urlaub



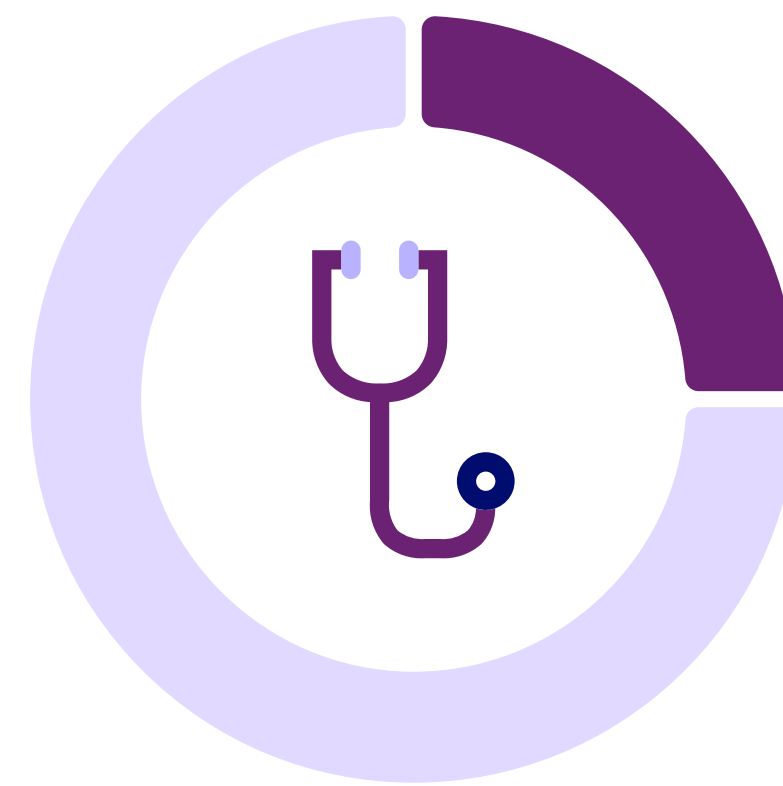
29 %

Kinder / Familie gründen /
Enkel / Erziehung



26 %

Eigenheim / Wohnsituation
verbessern



25 %

Gesundheit / hohes
Alter erreichen



22 %

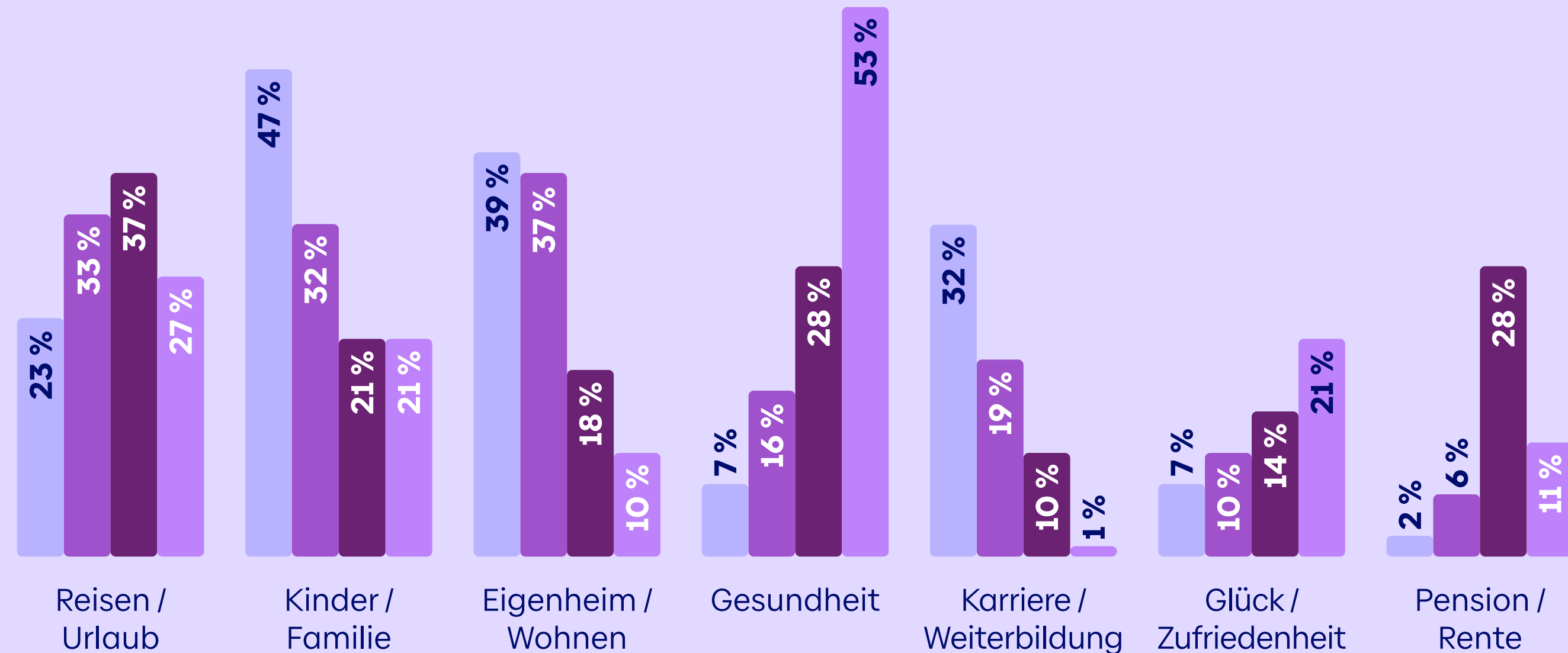
Finanzielle Sicherheit /
Stabilität

Differenzen bei Geschlecht und Alter

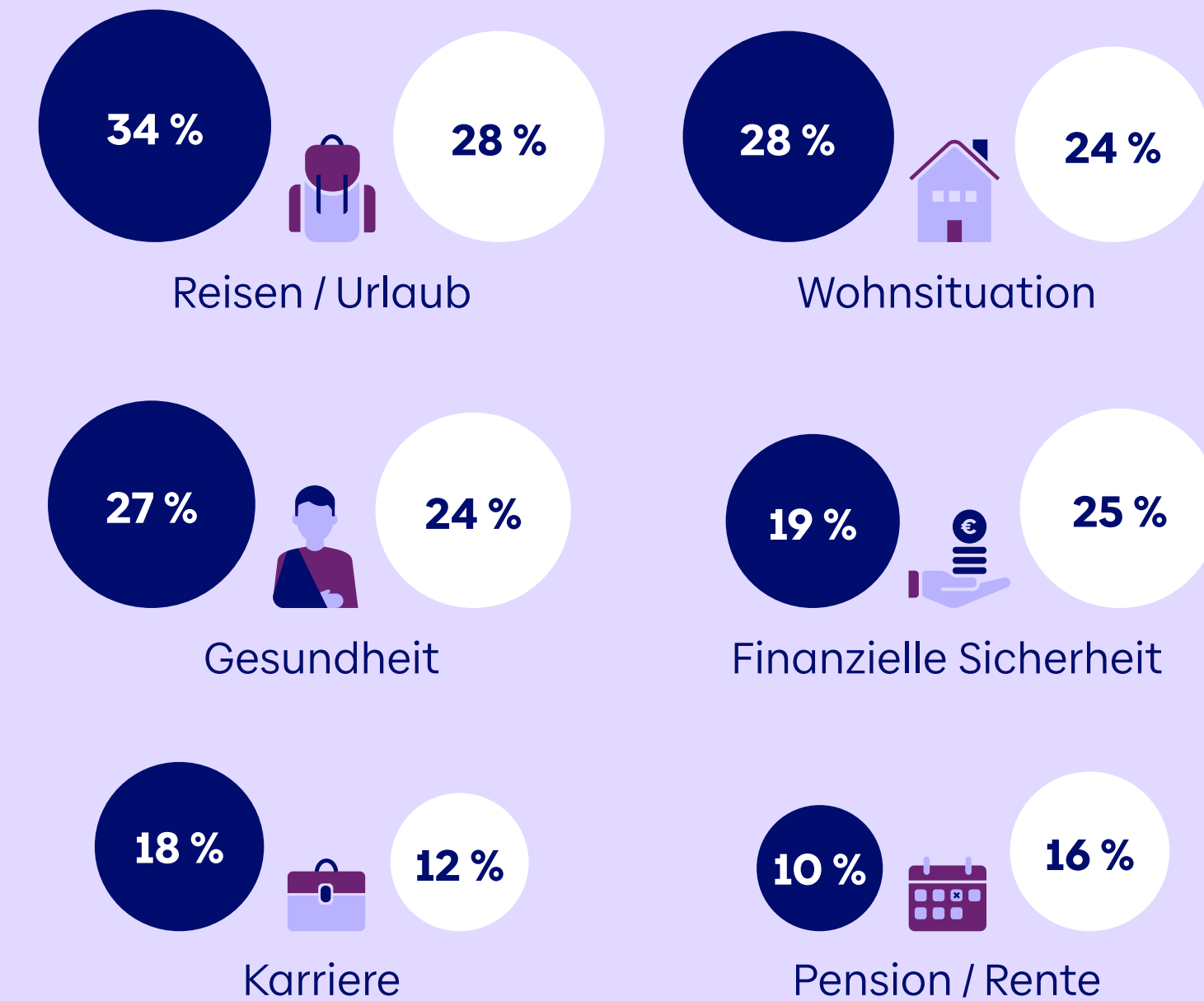
Bezüglich der Lebensziele zeigen sich bei differenzierter Betrachtung nach Geschlecht bzw. Alter deutliche Unterschiede. So haben Frauen beispielsweise markant häufiger grosse Ziele hinsichtlich Reisen, Wohnsituation, Gesundheit und Karriere als ihre männlichen Gegenüber. Finanzielle Sicherheit bzw. Ziele rund um die Pensionierung werden dagegen häufiger von Männern genannt. Die Altersgruppen sind teilweise kohärent mit den unterschiedlichen Lebensphasen (z. B. Familiengründung, Karriere, Pensionierung etc.) aber auch weniger offensichtlich wie bspw. im Fall von Glück und Lebenszufriedenheit als Ziel. Signifikant: Je älter, desto mehr wird eine starke Priorität auf Gesundheit/Wohlbefinden gelegt.

«Welche grossen Lebensziele möchten Sie noch erreichen?»

15-29 J. 30-44 J. 45-59 J. 60-79 J.



Frauen Männer



Inspiration und Werte

Ein grosser Anteil der Befragten fühlt sich in Bezug auf die eigenen Lebensziele besonders durch Familie und Freunde inspiriert, während mehr als die Hälfte persönliche Erfahrungen als Inspirationsquelle angeben. Natur und Umwelt sind für knapp vier von zehn Befragten ausschlaggebend. Zudem findet jeweils über ein Drittel der Befragten Ansporn im Wunsch, anderen zu helfen und gesellschaftlich etwas beizutragen, sowie im eigenen Streben nach Selbstverbesserung und Selbstverwirklichung. Auch die berufliche Zufriedenheit bzw. Karriereambitionen stellen für fast ein Drittel eine Quelle der Inspiration für Lebensziele dar.



Familie und / oder Freunde

68 %

Persönliche Erfahrungen

52 %

Natur und Umwelt

39 %

Helfen / Beitrag zur Gesellschaft

37 %

Streben nach Selbstverwirklichung

37 %

Berufliche Zufriedenheit oder Karriereambitionen

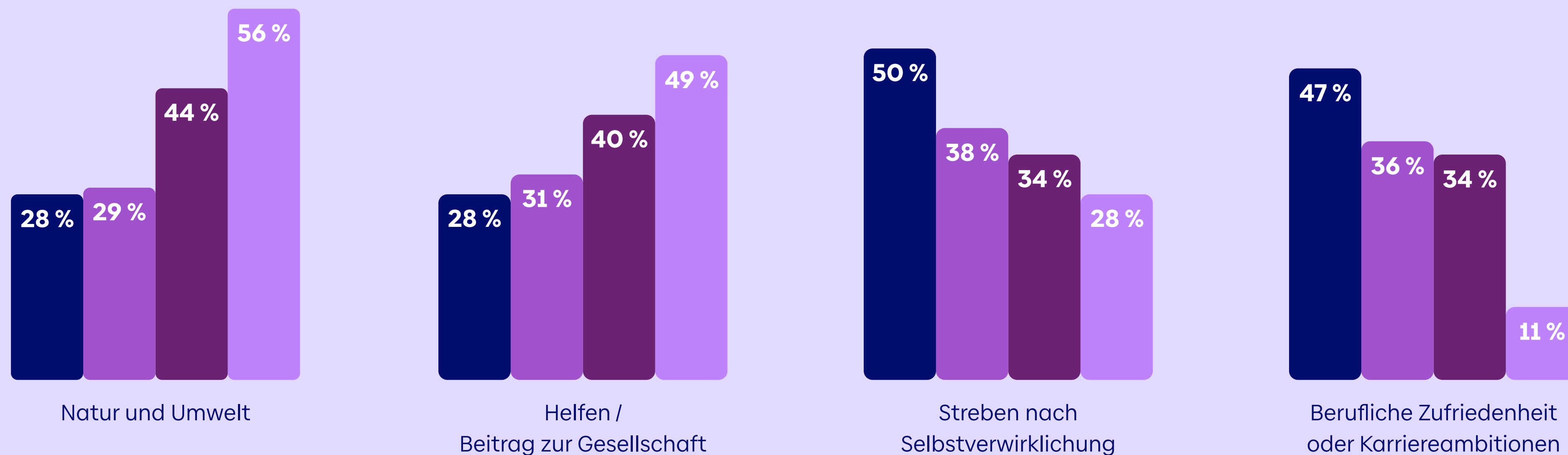
32 %

Starke Alterseffekte bei den Inspirationsquellen

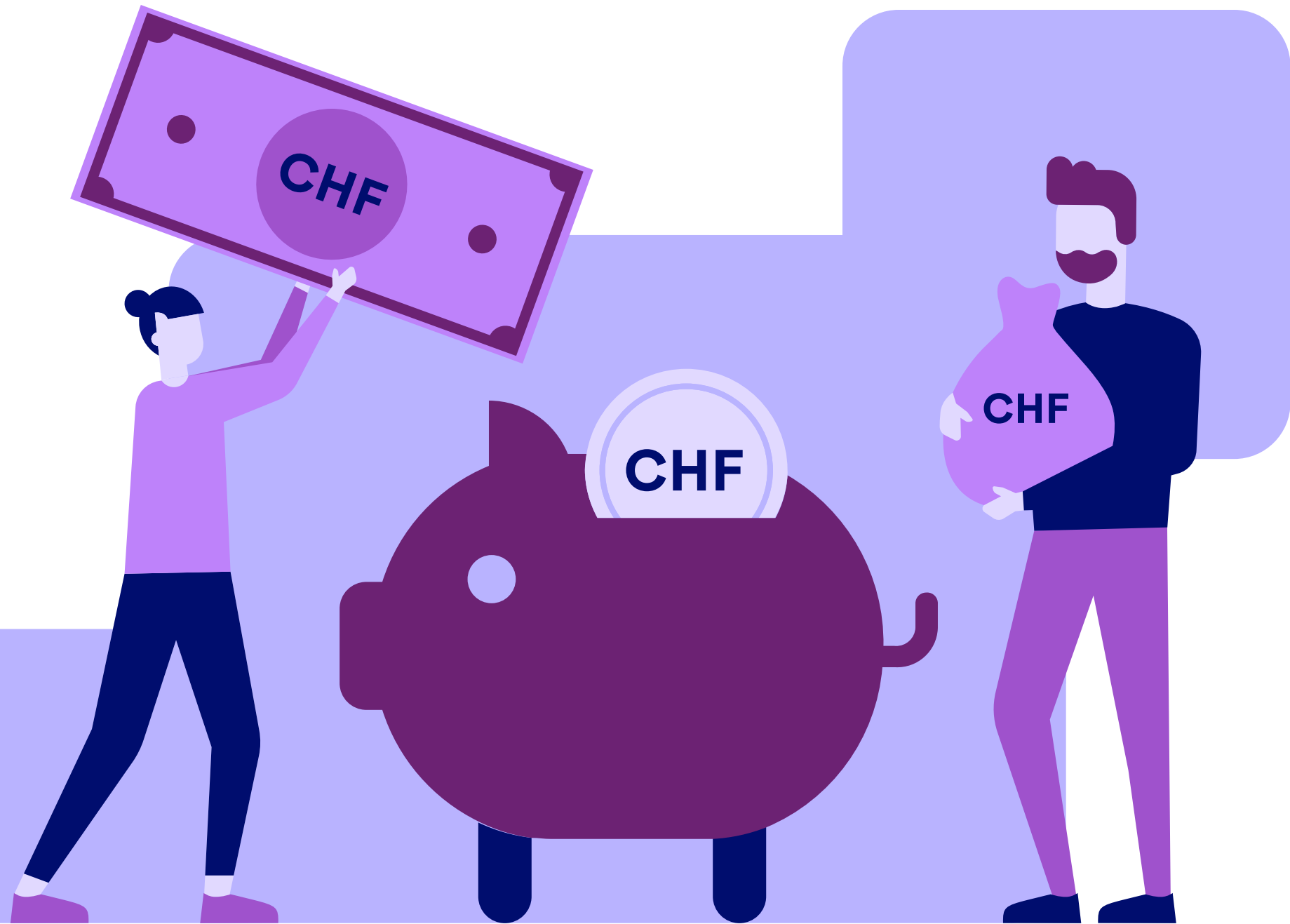
Hinsichtlich der Inspirationsquellen für die individuellen Lebensziele zeigen sich teils deutliche Alterseffekte. So nimmt Natur und Umwelt mit dem Alter eine wichtigere Rolle ein. Für die Jüngsten im Alter von 15 bis 29 Jahren trifft dies lediglich auf 28 Prozent zu. Bei den Karriereambitionen sind die Ergebnisse verständlicherweise entgegengesetzt.



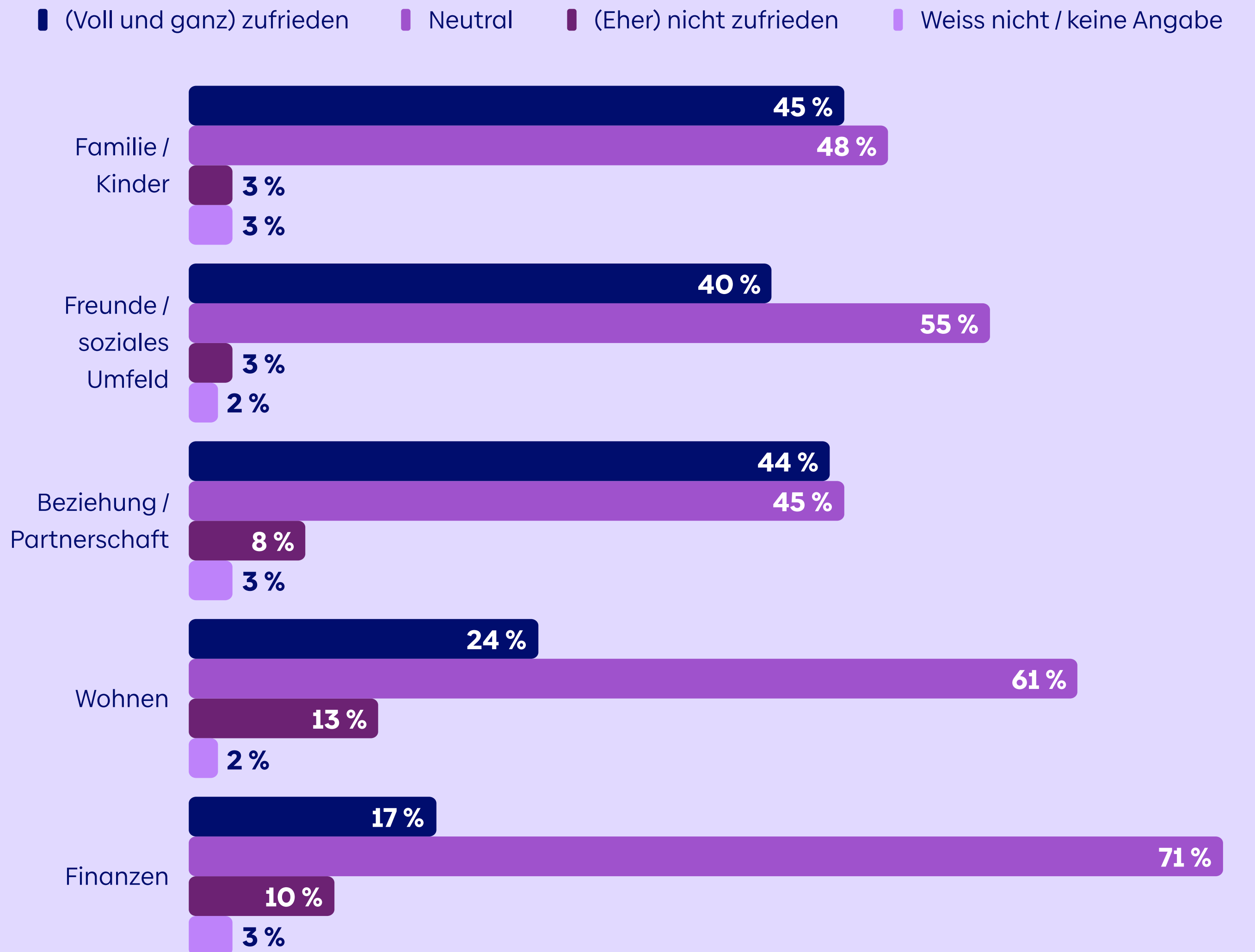
■ 15-29 J. ■ 30-44 J. ■ 45-59 J. ■ 60-79 J.



Zielverfolgung

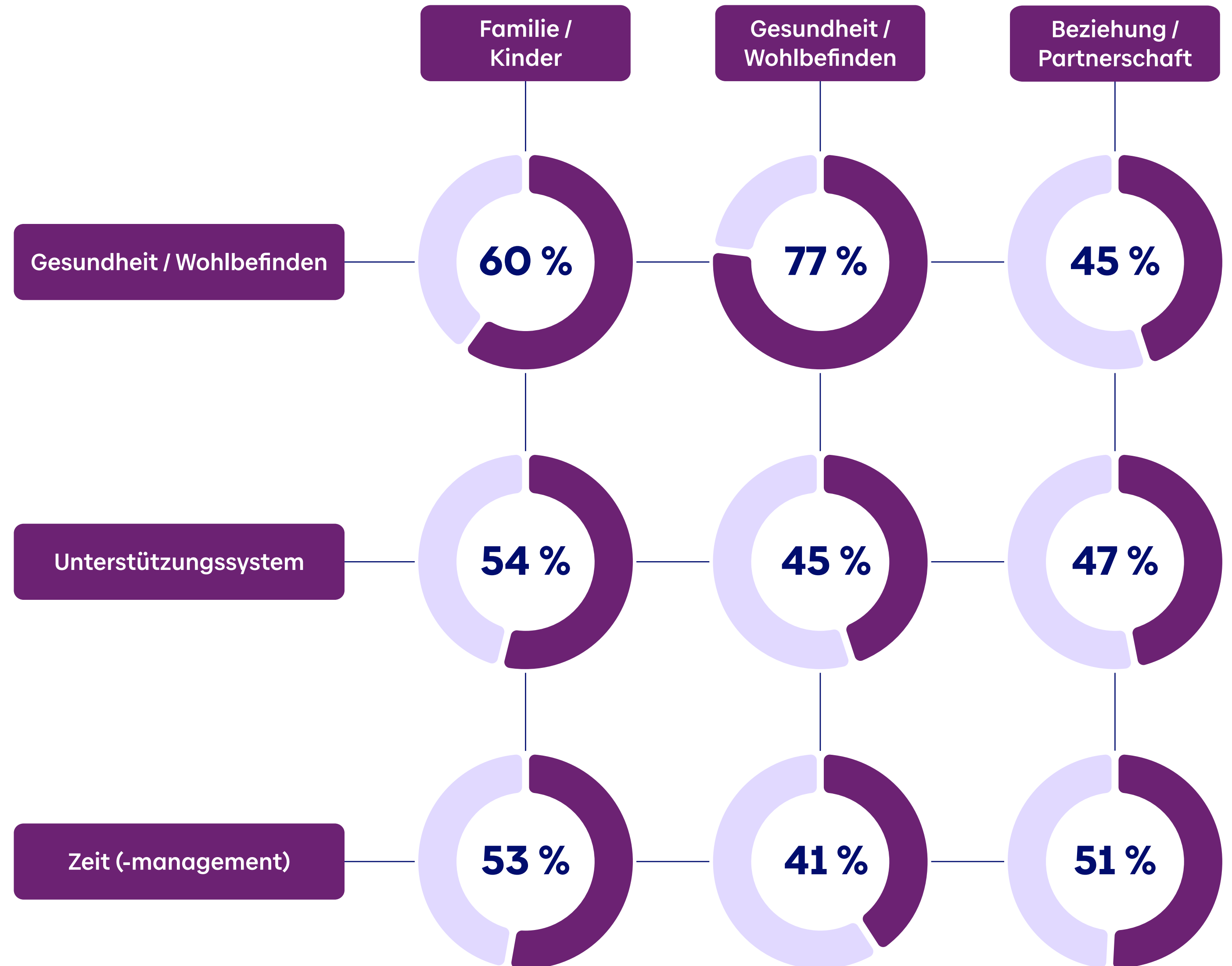
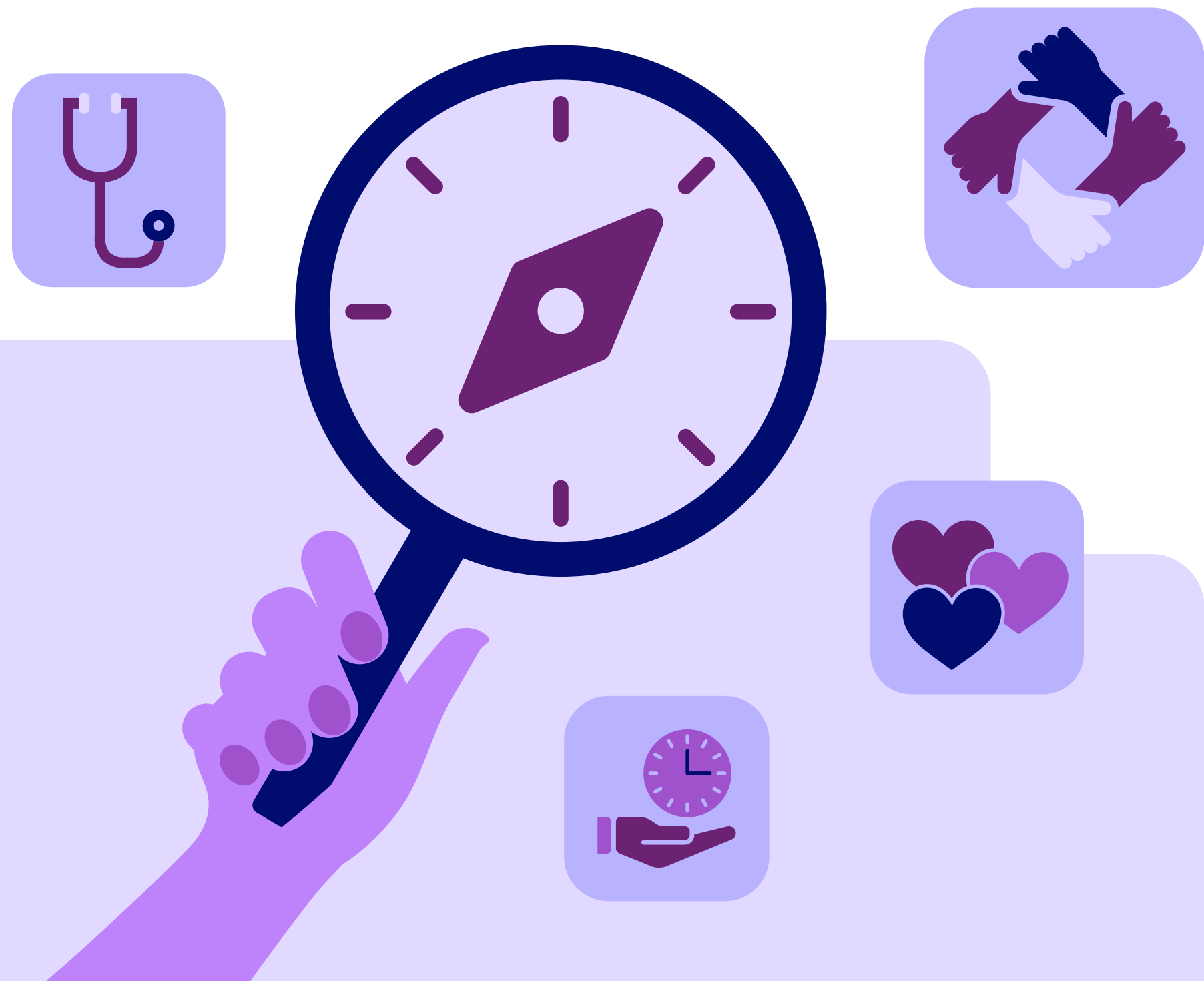


Bei der Zielerreichung in den Bereichen Familie, Beziehungen und soziales Umfeld zeigen sich die Schweizerinnen und Schweizer als zufrieden. Dagegen ist die Zufriedenheit in den Bereichen Wohnsituation und Finanzen erkennbar die niedrigste.



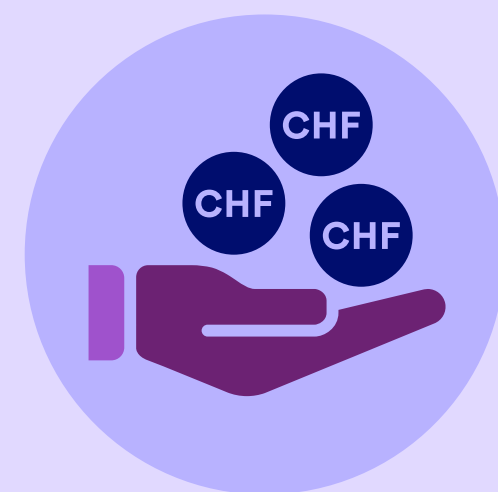
Voraussetzungen für die Zielverfolgung

Die Bereiche Familie und Kinder, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Beziehung und Partnerschaft stellen die bedeutendsten Bereiche dar, in welchen Personen sich grosse Lebensziele erfüllen möchten. Damit dies gelingt, sind unterschiedliche Voraussetzungen entscheidend. Die drei meistgenannten Aspekte im Bereich Familie und Kinder sind gute Gesundheit und Wohlbefinden, ein gutes Unterstützungssystem sowie genügend Zeit bzw. ein gutes Zeitmanagement.



Reflexion zu Lebenszielen

Die Ergebnisse zeigen, dass eine deutliche Mehrheit von 59 Prozent der Befragten im Alter besonders stolz darauf sein möchte, ein glückliches und stabiles Familienleben aufgebaut zu haben. Fast die Hälfte legt Wert darauf, eine gute Gesundheit bis ins hohe Alter aufrechtzuerhalten. Stolz macht es auch, wenn man Schwierigkeiten gemeistert, sich stetig weiterentwickelt und anderen Menschen geholfen hat. Ein finanziell sicheres Leben für sich und die Familie ist ebenfalls ein oft genanntes Ziel – jedoch erfüllt ein Erbe oder ein Vermächtnis deutlich weniger mit Stolz (9 %), wie auch eine erfüllte Karriere oder beruflicher Erfolg (19 %).



Glückliches und stabiles Familienleben

59 %

Gute Gesundheit aufrechterhalten

48 %

Herausforderungen überwunden

42 %

Persönliche und geistige Weiterentwicklung

41 %

Anderen Menschen geholfen

40 %

Finanzielle Absicherung für sich / Familie

40 %

Erfüllte Karriere / beruflicher Erfolg

19 %

Erbe / Vermächtnis hinterlassen

9 %

Früher vs. heute

«Hatten Sie in der Vergangenheit bereits Lebensziele, die Sie heute nicht mehr haben?»

Ja, das Ziel hat sich erfüllt

35 %

Ja, das Ziel hat sich aber geändert

39 %

Ja, das Ziel ist jedoch unerreichbar geworden

12 %

Nein

18 %

Weiss nicht / keine Antwort

6 %

In der Lebensrealität der Befragten sind Lebensziele nicht statisch. Im Laufe des Lebens können bzw. müssen diese angepasst werden. Über ein Drittel der befragten Personen darf sich glücklich schätzen, vergangene Ziele bereits für sich erreicht zu haben. Allerdings geben auch 39 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer an, in der Vergangenheit Ziele gehabt zu haben, welche sich inzwischen geändert haben. Für etwa jede achte befragte Person ist ein bestehendes Ziel in der Vergangenheit unerreichbar geworden.

Die Gründe und/oder Hindernisse, warum Ziele sich im Verlauf des Lebens ändern bzw. unerreichbar werden, sind vielseitig. Die beiden Hauptgründe dafür sind die Anpassung der eigenen Prioritäten bzw. Bedürfnisse (43 %), fehlende (finanzielle) Ressourcen (39 %) sowie zu wenig Zeit bzw. fehlendes Zeitmanagement (26 %).



Fazit

Der Blick auf die Umfrageergebnisse ergibt ein vielschichtiges Bild. Überwiegend wenige Überraschungen gibt es in Bezug auf Alter und Geschlecht bei den Antworten. So zeigen sich beispielweise Frauen tendenziell etwas weniger risikobereit als Männer, und auch mit steigendem Alter sinkt der Anteil an (eher) risikobereiten Personen. Hinsichtlich der Lebensziele zeigen sich bei differenzierter Betrachtung nach Geschlecht bzw. Alter deutliche Unterschiede. So sind die Altersgruppen teilweise kohärent mit den unterschiedlichen Lebensphasen, teilweise aber auch weniger offensichtlich. Signifikant ist die starke Priorisierung von Gesundheit/Wohlbefinden, je älter die Befragten sind. Und generell gilt: Lebensziele sind nicht statisch – im Laufe des Lebens können bzw. müssen diese angepasst werden.

Quellenverzeichnis

Report, YouGov Schweiz, n = 1'277, Schweizer Bevölkerung in der Deutsch- und Westschweiz sowie im Tessin im Alter von 18–79 Jahren, 5.3. – 11.3.2024

Auftraggeber

Baloise
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel

Auftragnehmerin

Statista GmbH
Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg

Autor:innen (alphabetisch)

Aurélie Bonneau (Baloise)
Fiona Egli (Baloise)
Henrik Drüner (Statista)
Roberto Brunazzi (Baloise)

Im Juli 2024

